

26 • BOOK OF HOURS for the use of Rome.

Manuscript, in Latin and French, in black, red and blue on vellum, in bastarda.

Bourges, c. 1500/10: Master of the Lallemand Boethius.

64 pictures, in 52 picture spaces, containing 13 large miniatures above three lines of text with 3-line glyptic initials in borders *à compartiments*, 27 6-line pictures within the text with borders that are populated with plants executed with botanical correctness; twelve 4-line pictures in full width of the text with two miniatures each and border strips at the margins. The 2-line initials in luxurious acanthus on coloured or golden ground with flowers. The 1-line ornamental letters in gold on varying red brown and blue grounds. Capital letters uncoloured.

Octavo (180 × 112 mm; written space 132 × 62 mm); 248 leaves of vellum; 17th century brown morocco binding, richly decorated with fleur-de-lys as *semé* and *à dentelles*.

A Book of Hours from a decisive phase of the development toward Renaissance art by the Master of the Lallemand Boethius, bearing resemblance to works of Jean Bourdichon, but also to Flemish illumination of this period. Preserved complete and in a marvellous binding.

STUNDENBUCH, *Horae B.M.V. für den Gebrauch von Rom.*

Lateinische und französische Handschrift in Schwarz, Rot und Blau auf Pergament, in Bastarda.

Bourges, um 1500/10: Meister des Lallemand-Boethius.

Insgesamt 64 Bilder, in 52 Bildfeldern, davon 13 Großbilder über drei Zeilen Text mit dreizeiligen glyptischen Initialen in den Kompartiment-Bordüren, 27 sechszeilige Bilder im Textspiegel mit Bordürenstreifen außen, die von genau beobachteten Blütenpflanzen bevölkert sind; 12 vierzeilige Bilder in voller Textspiegelbreite mit je zwei Miniaturen und dazu Kompartiment-Bordüren als Streifen außen. Die zweizeiligen Initialen in prächtigem Akanthus auf farbigen oder goldenen Flächen mit Blüten. Die einzeiligen Zierbuchstaben in Pinselgold auf unregelmäßig wechselnden roten, braunen und blauen Flächen. Versalien nicht besonders getönt.

248 Blatt Pergament im alten Buchblock, dazu ein Vorsatz im vorderen Deckel mit Papier überklebt, ein fliegendes Vorsatz hinten in Pergament, vielleicht aus der Entstehungszeit, sowie vier Blätter Papier, davon eines als festes Vorsatz hinten. Gebunden vorwiegend in Lagen zu acht Blatt, unabhängig von den Textarten, auch der Kalender in dieses System integriert; abweichend nur die erste Lage, die aus dem Doppelblatt fol. 2-3 besteht, dem fol. 1 vorgeschaltet ist, sowie Lage 16 (6) mit der Zäsur vor den Bußpsalmen und die Abschlußlage 32, in der ohne Textverlust das zweitletzte Blatt zwischen fol. 247 und 248 herausgelöst wurde. Durchgehend, auch der Kalender zu 15 Zeilen.

Oktav (180 × 115 mm, Textspiegel: 123 × 62 mm).

*Vollständig und blendend gut erhalten. Gebunden in einen noch intakten braunen Maroquinband des frühen 17. Jahrhunderts, die Deckel mit reichster *semé*-Vergoldung aus fleur-de-lys, dazu umlaufende Dentellen. Der Rücken mit identischer Dekoration zwischen den erhabenen Bündeln.*

Zahlreiche schwer lesbare Hinweise auf frühere Besitzer; davon das im Innendeckel zu findende Livre de raison durch ein Papier überklebt, welches zweimal die Jahreszahl 1733 und, in anderer Tinte, den Eintrag Fillon, Etudiant en Droit trägt. Auf fol. 1 Livre de raison mit dem Eintrag: Ces presentes heures apar-